

Was ist Salafismus? – eine Annäherung

Konferenz in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin am Donnerstag, 27. Februar 2014

Salafismus ist zweifelsfrei die muslimische Strömung, über die in jüngerer Vergangenheit in Deutschland am meisten berichtet wurde. Obwohl nur eine kleine Minderheit der in Deutschland lebenden Muslime sich als Salafisten versteht, prägen Bilder und Berichte von ihnen das Bild vom Islam in der deutschen Öffentlichkeit.

Doch was genau ist Salafismus? Eine jahrhundertalte religiöse Rückbesinnung auf einen als ideal angesehenen Ur-Islam? Eine radikale und vor allem unter jungen Menschen wachsende islamistische Bewegung? Eine große Herausforderung für die muslimische Community, da ein permanenter Rechtfertigungsdruck entsteht? Eine extremistische Bedrohung für die Demokratie und das interkulturelle Zusammenleben im Einwanderungsland Deutschland?

Was ist Salafismus? Unter dieser Leitfrage lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Fachtagung, die einen differenzierten sowie internationalen Blick auf die salafistischen Bewegungen werfen möchte und zur sachlichen Diskussion über mögliche Umgangsweisen mit Salafismus in Deutschland einlädt – politisch, medial und zivilgesellschaftlich. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

14.00 Begrüßung

Dr. Dietmar Molthagen,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

14.15 PANEL 1: Hintergrundinformationen zu Salafismus

Die Grundlagen und Strömungen der salafistischen Bewegung

Armina Omerika, Universität
Frankfurt/Main

Aktuelle Entwicklungen des Salafismus in Deutschland

Dr. Marwan Abou-Taam,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz

Demokratie und Salafismus. Wie weit geht die Toleranz gegenüber religiösen Strömungen, die den säkularen Staat in Frage stellen?"

Dr. Ehrhart Körting, Innensenator
von Berlin a. D.

15.15 Diskussion

Moderation: **Ali Aslan**, TV-Moderator
und Journalist

16.15 Kaffeepause

16.45 PANEL 2: Deradikalisierung – Skandalisierung – Ausgrenzung? Zum Umgang mit der salafistischen Bewegung

Erfahrungen im Umgang mit der salafistischen Bewegung in Frankreich

(Vortrag in französischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche)

Mohamed-Ali Adraoui,
Max Weber Fellow am European
University Institute, San Domenico

Die muslimische Zivilgesellschaft in Deutschland und ihr Umgang mit der salafistischen Bewegung

Dr. Chaban Salih, Gründer und
Geschäftsführer der empati GmbH,
Heilbronn

Salafismus als Medienereignis

Yassin Musharbash, Journalist und
Redakteur bei DIE ZEIT

17.30 Diskussion

Moderation: **Ali Aslan**, TV-Moderator
und Journalist

18.30 Möglichkeiten zu weiteren Gesprächen bei einem Imbiss

Verantwortlich

Dr. Dietmar Molthagen,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
dietmar.molthagen@fes.de

Organisation

Franziska Bongartz,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Hiroshimastraße 17 (Haus 1), 10785 Berlin
Tel. 030/269 35 7145, forum.fb@fes.de

Veranstaltungsort ist das Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen

- Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Um Anmeldung wird gebeten

per Mail an forum.fb@fes.de
oder per Fax an 030/269 35 9242

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Die Veranstaltung wird gefördert von

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN